



The next time you're walking on the Moon don't be surprised if you come across a family photo.

„This is the family of Astronaut Duke from Planet Earth, landed on the Moon, April 1972.“

The spaceman wrote on the back of the picture.



Apollo – The Adventure to the Moon

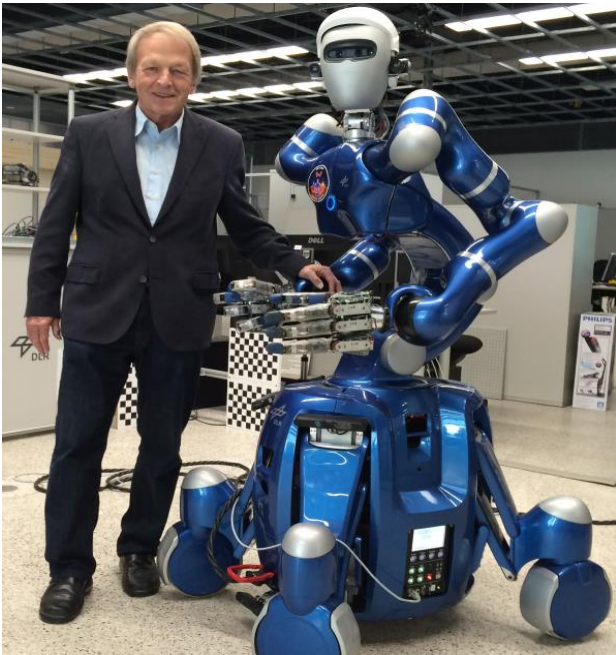
Vortrag Charles M. Duke

**Perspektiven der Digitalisierung für das
kulturelle Erbe und die Technikgeschichte**

Vortrag Prof. Gerd Hirzinger

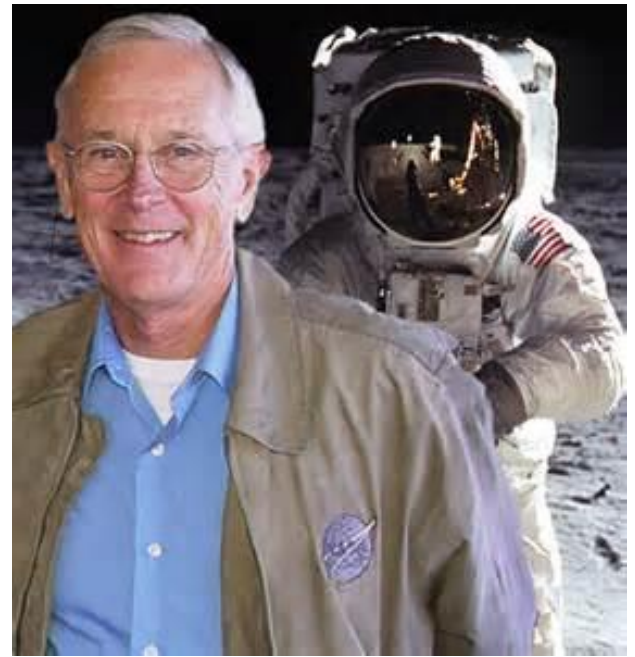
Freitag, 13. November 2015, 19.00 Uhr

Ehrensaal Deutsches Museum



Prof. Gerd Hirzinger

Prof. Gerd Hirzinger hat ab 1964 an der TU München Elektrotechnik studiert, ist 1969 ins DLR Oberpfaffenhofen (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) eingetreten und hat 1974 an der TU München über digitale Regelungssysteme promoviert. Er ist bald danach Leiter der DLR-Abteilung Automatisierung geworden und war von 1992 bis 2012 Direktor am DLR-Institut für Robotik und Mechatronik, das er zur renommierten Technologieschmiede und zum größten europäischen Zentrum für angewandte Roboterforschung ausgebaut hat. Mit seinen Mitarbeitern hat er die weltweit längste Erfahrung in der Fernsteuerung von Robotern im Erdorbit gesammelt, mehrere hundert HighTech-Arbeitsplätze in der Industrie geschaffen und als erster Wissenschaftler alle hochrangigen Auszeichnungen in der Robotik erhalten, die international vergeben werden, dazu national u.a. den Leibniz-Preis, den Karl-Heinz-Beckurts-Preis, das Bundesverdienstkreuz am Bande und den bayrischen Maximiliansorden.



Charles Moss Duke

Charles M. Duke ist ein ehemaliger amerikanischer Astronaut, der bei der Apollo 16 Mission 1972 als zehnter und jüngster Mensch den Mond betrat. Geboren 1935 im US Bundesstaat North Carolina schloss er 1964 ein Studium als Luftfahrt-Ingenieur ab und wurde Ausbilder an der Testpilotenschule der US Air Force. 1966 wurde Charlie Duke in die Astronautengruppe der NASA aufgenommen und bei der Apollo 11 Mission war er Capcom im Kontrollzentrum. Bei der Apollo 16 Mission 1972 war er Pilot der Landefähre. Bei dieser fünften bemannten Mondlandung hielt er sich im April 1972 während drei Exkursionen insgesamt rund 20 Stunden auf der freien Mondoberfläche auf. 1976 ist er aus der NASA ausgeschieden.

Im Rang eines Brigadegenerals hat Charles M. Duke seine Laufbahn bei der US Air Force beendet. Neben unzähligen Auszeichnungen wurde Charles M. Duke in die International Space Hall of Fame aufgenommen.